

Neue Bücher – Belletristik April 2018



Camilleri, Andrea
Berühre mich nicht
160 S. - 2017
Verlag: Nagel & Kimche

Laura Garaudo, die schöne junge Ehefrau des berühmten römischen Schriftstellers Mattia Todoni, verschwindet kurz vor Erscheinen ihres ersten eigenen Romans in Rom. Commissario Maurizi befragt ehemalige und derzeitige Liebhaber im Dutzend, dazwischen die beste Freundin, den vulgären Kellner ihres Lieblingscafés - immer komplexer wird das Porträt dieser liebeshungrigen, merkwürdigen Laura. Schließlich entdeckt der Commissario im Bildmotiv einer biblischen Szene die entscheidende Spur. Souverän hält Camilleri Spannung, Tempo und Humor in diesem Krimi der ungewöhnlichen Art.

Signatur: CAMI



Genazino, Wilhelm
Kein Geld, keine Uhr, keine Mütze
160 S. - 2018
Verlag: Hanser

Liebe und Ehe sind ein hochkompliziertes Geschäft. Die Bilanz ist oft nur mittelmässig. Muss man es einfach nur häufiger versuchen? Oder gleichzeitig? Oder doch besser über die eigene Mutter nachdenken? In seinem neuen Roman beantwortet Wilhelm Genazino die entscheidenden Fragen.

Signatur: GENA



Hartmann, Lukas
Ein Bild von Lydia
 368 S. - 2018
Verlag: Diogenes

Sie ist klug, kunstbegeistert und nach dem Tod ihres Vaters, »Eisenbahnkönig« Alfred Escher, die reichste Frau der Schweiz. Sie ist verheiratet mit dem Sohn eines mächtigen Politikers. Sie ist bereit, all das aufs Spiel zu setzen. Aus Liebe zu einem Künstler. Die Geschichte von Lydia Welti- Escher und Karl Stauffer-Bern- eine skandalöse Liebe in der Belle Epoque.

Signatur: HART



Herrmann, Elisabeth
Zartbittertod
 480 S. -2018
Verlag: cbj

Mia ist in dem kleinen Chocolaterie-Geschäft ihrer Eltern aufgewachsen - mit den wunderbaren Rezepten, aber auch mit dem rätselhaften Familienfoto, auf dem ein lebensgroßes Nashorn aus Schokolade zu sehen ist, zusammen mit ihren Urgroßvater Jakob und seinem Lehrherrn. Der Lehrherr ist weiß, Jakob schwarz. Mia ist zwar bekannt, dass ihr Vorfahr als kleiner Junge aus dem damaligen Deutsch-Südwestafrika nach Deutschland gekommen ist. Aber warum? Und wie? Bewegend, geheimnisvoll, abgründig!

Signatur: HERR



Ohms, Daniela
Wie Treibholz im Sturm
 544 S. – 2018
Verlag: Knaur

Eine unbeheizte Dachkammer auf einem Gutshof in Schleswig-Holstein ist Hannas Zuhause, seit sie aus Hamburg evakuiert wurde. In einer einzigen Bombennacht hat sie ihre gesamte Familie verloren. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges werden neue Flüchtlinge in ihre Kammer einquartiert. Darunter ein junger Soldat, der mit niemandem spricht. Nur zwischen Hanna und ihm entwickelt sich etwas.

Signatur: OHMS



Schneider, Hansjörg

Kind der Aare

352 S. – 2018

Verlag: Diogenes

Hansjörg Schneider erzählt vom Aargau, der Landschaft, die ihn geprägt hat. Von den sanften Hügeln und Auen und der kargen, autoritären Atmosphäre seiner Kindheit und Jugend in den Nachkriegsjahren. Von der Studentenzeit in Basel bis hin zum Aufbruch in ein Leben für die Literatur.

Authentisch, berührend und kein bisschen milde zeichnet Hansjörg Schneider nach, wie er wurde, wer er ist.

Signatur: SCHN



Schriber: Margrit

Glänzende Aussichten

176 S. – 2018

Verlag: Nagel & Kimche

Seit Jahren betreibt eine alleinstehende Frau namens Pia die Tankstelle ausserhalb des Dorfes. Zu Beginn der achtziger Jahre gehen die Geschäfte schlecht, die Kunden finden Do-it-yourself modern. Pia beschliesst die Flucht nach vorn und baut die grösste Autowaschanlage der Gegend, mit allem Komfort. Damit weckt sie viele – und ganz unterschiedliche – Begehlichkeiten.

Signatur: SCHR

24.4.2018/ Vera Bieri